

J. n. 71600



Wien d. 1/10 883.

Sehr geehrter Herr!

Daß ich demnächst vom
21. d. Mts. nachfolgend ich die
Güte zu schreiben, da ich das,
was ich zu unternehmen habe,
ganz gut Gutes sagen in
meiner eigenen Adresse kann.

Demnach packe ich in
Abend bis über Nacht in Abt
in einige Briefe vornehmlich
dieser Art nicht mehr frei.
Ich mußten aber nicht ich
demnach mit meinem Schrift
stücken frei; es kommt daher
sehr darauf an, wie viel
mir Zeit bleiben wird, wenn
bei mir anders zu danken.
Das kann ich Ihnen demnach
noch nicht sagen, weil ich's
selbst noch nicht weiß.

Das ist nicht ich freilich,
daß Ihnen das ein Beispiel

Wird hin und, aber ich gult es
auf für ungenügend. Thun Sie
mir das beste zuwenden, was
sich aus den Umständen ergibt, Sie
sind immer zu helfen, was
ich sehr dankbar sein werde,
einmal das möglichste
sein.

Ergebenster
Ihrer sehr ergebener
L. Angewandter

